

# Inhalt

<b>A Die Tragödie in Antike und Neuzeit bis zum 17. Jahrhundert.</b>	9
Tragödie als Teil des europäischen kulturellen Bewusstseins	
<b>I. Annäherungen</b>	II
1. Die Perspektive der Selbstverfügung des Menschen.	II
2. Was ist tragisch? Die Bedeutung des Wortes im Rückbezug auf die literarische Gattung Tragödie	15
3. Opfergedanke der Tragödie und Theatralität: die Stellvertretung im Opfer Euripides' <i>Iphigenie in Aulis</i> im Vergleich mit dem Isaak→Opfer der Bibel.	20
4. Imagination der Gewalt der Tragödie Schiller: <i>Die Kraniche des Ibycus</i>	34
<b>II. Die griechische Tragödie</b>	40
Tragödie als Verhandlung menschlicher Selbstverfügung	
1. Recht: der Aspekt des Urteilens Sophokles: <i>König Ödipus</i>	40
2. Ethos und Politik: der Aspekt der Dialektik Sophokles: <i>Antigone</i>	61
3. Religion: der Aspekt der Arbeit am Mythos Die Herausbildung der Tragödie im Zeichen des Dionysos und ihre Re-Flexion in Euripides' <i>Die Bakchen</i> .	82
Formkonstituenten der griechischen Tragödie	107

4. Die griechische Tragödie als Bezugspunkt  
der Tragödientheorie: drei Paradigmen
- Aristoteles: *Poetik* . . . . . 115
- Hegel: *Phänomenologie des Geistes* [Das Tragische] und  
*Vorlesungen über die Ästhetik* [Die Tragödie] . . . . . 132
- Nietzsche: *Die Geburt der Tragödie*  
*aus dem Geiste der Musik* . . . . . 147

### III. Die europäische Tragödie der Neuzeit (16. und 17. Jahrhundert) . . . . . 165

Entwürfe des neuzeitlichen Subjekts als Tragödie

1. Die Tragödie der elisabethanischen Epoche
- Shakespeare: *The Tragedy of Hamlet Prince of Denmark* . . . 168
- REFLEXION: Das neuzeitliche Subjekt  
als Prozess endloser Reflexion
- Marlowe: *The Tragicall History of the Life and*  
*Death of Doctor Faustus* . . . . . 196
- Goethe: *Faust. Der Tragödie erster Teil*  
(Die ›Gelehrtentragödie‹) . . . . . 212
- WISSEN: Das neuzeitliche Subjekt als Begründer  
eines neuen Bezugs zum Wissen an der Wende vom  
16. zum 17. und vom 18. zum 19. Jahrhundert
2. Die Tragödie der französischen Klassik
- Racine: *Phèdre* [*Phädra*] . . . . . 228
- PASSION: Das neuzeitliche Subjekt als paradoxe  
Einheit von Leidenschaft und Vernunft
3. Die deutsche barocke Tragödie und  
Walter Benjamins Begriff des Trauerspiels . . . . . 251
- Gryphius: *Ermordete Majestät. Oder Carolus Stuardus*  
*König von Gross Britanien. Trauer-Spil* . . . . . 262
- GESCHICHTLICHKEIT UND THEATRALITÄT:  
Das neuzeitliche Subjekt als Märtyrer  
ungewisser Transzendenz

### B Deutschsprachige Tragödien vom 18. bis zum 20. Jahrhundert . . . . . 285

Tragödie der bürgerlichen Wirklichkeit  
und deren Auflösung

I. Die Tragödie des bürgerlichen Subjekts . . . . .	287
1. Der prekäre Status des Tragischen im Denken der Aufklärung	
Gottsched: <i>Sterbender Cato</i> , Lessing: <i>Philotas</i> . . . . .	287
DER TOD als Flucht in die Tragik – das heroische Trauerspiel	
2. Tragödie als Selbstreflexion der Aufklärung	
Lessing: <i>Emilia Galotti</i> . . . . .	313
TUGEND als Organon des Tragischen Das BÜRGERLICHE TRAUERSPIEL und Lessings Theorie der Tragödie	
3. Die Autonomisierung des Subjekts als Feld der Tragödie im Sturm und Drang	
Schiller: <i>Kabale und Liebe</i> . . . . .	347
Goethe: <i>Faust. Der Tragödie erster Teil</i> (Die ›Margareten-Tragödie‹) . . . . .	367
LIEBE als tragische Idee im Kontext des bürgerlichen Trauerspiels	
Schiller: <i>Don Karlos</i> . . . . .	392
FREIHEIT als tragische Idee	
4. Die Tragödie der ›Kunstperiode‹	
Schiller: Schriften zum Erhabenen und <i>Wallenstein</i> . . . . .	412
Das ERHABENE als Voraussetzung und Ziel der Tragödie	
Schiller: <i>Maria Stuart, Die Jungfrau von Orleans</i> . . . . .	443
Tragisierung des ÄSTHETISCHEN und Romantisierung der TRAGÖDIE	
Kleist: <i>Penthesilea</i> . . . . .	469
Aufgreifen tradierter Tragödienmodelle – <i>Die Familie Schroffenstein</i> , das <i>Guiskard-Projekt</i> – und die radikale Neuerung <i>Penthesilea</i> RÜCKWENDUNG der Tragödie in ihren Ursprung	
Goethe: <i>Faust II</i> . . . . .	499
Die ABWEISUNG der Tragödie als Deutungshorizont des Menschen der Moderne	
5. Philosophie des Tragischen	
Schelling: <i>Philosophische Briefe über Dogmatismus     und Criticismus und Philosophie der Kunst</i> . . . . .	532

<b>II. Tragödie jenseits des bürgerlichen Subjekts . . . . .</b>	<b>540</b>
1. Tragödie im 19. Jahrhundert	
Büchner: <i>Dantons Tod</i> , Hebbel: <i>Agnes Bernauer</i> . . . . .	540
AUFHEBUNGEN der Tragik des geschichtlichen Subjekts	
Grillparzer: <i>Die Jüdin von Toledo</i> . . . . .	582
Das Fremde im Eigenen: HYBRIDE AUFLÖSUNG des Tragischen	
Büchner: <i>Woyzeck</i> , Hauptmann: <i>Rose Bernd</i> . . . . .	604
Tragisierung der GERINGSTEN	
2. Theatralisierung der Tragödie (Jahrhundertwende und 20. Jahrhundert) . . . . .	638
Hofmannsthal: <i>Elektra</i> . . . . .	643
Tragödie der REPRÄSENTATION	
Wedekind: <i>Lulu. Die Büchse der Pandora</i> . . . . .	669
›Monstretragödie‹ des VERWEIGERTEN THEATERS	
Kaiser: <i>Die Bürger von Calais</i> und Georg Simmels Tragödientheorie . . . . .	696
Toller: <i>Hinkemann</i> und Theodor Lessings Theorie jüdischer Theatralität . . . . .	710
Auswege aus dem Tragischen: THEATRALISIERUNGEN des OPFERS	
Cohen, Benjamin: Geschichtsphilosophische Bestimmungen der Tragödie in jüdischer Perspektive	728
Das JUDENTUM auf der TRAGISCHEN BÜHNE DER WELTGESCHICHTE	
Brecht: <i>Die Maßnahme</i> . . . . .	750
Müller: <i>Mauser</i> und <i>Philoktet</i> . . . . .	772
Auslöschen und Wiedererrichten der TRAGÖDIE AUF DEM LEHRSTÜCK-THEATER	
<b>C Tod der Tragödie und Wiederkehr . . . . .</b>	<b>799</b>
Das Diskursfeld um VERGANGEN-SEIN, GEGENWART und NEUE HERAUFKUNFT DER TRAGÖDIE	
Steiner: <i>Death of Tragedy</i> und Gegenstimmen . . . . .	801
Strauß: <i>Anschwellender Bocksgesang</i> . . . . .	823
<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>835</b>